



Bericht der Bau- und Planungskommission (BPK) betreffend Erneuerung Wasserleitung beim Gymnasium

1. Rechtliche Grundlagen

Der Einwohnerrat überweist die Vorlage an die BPK.

2. Beratung der BPK

Die BPK berät die Vorlage an ihrer Sitzung vom 26. März 2012.

Es handelt sich um eine wichtige Haupttransportleitung des Trinkwassernetzes, die ausgehend vom Reservoir Burg – absteigend ins Oristal und wieder aufsteigend zum Gymnasium – den oberen Teil des Sichernquartieres bis ins Goldbrunnenquartier versorgt.

Die in der Böschung der Baugrube für den Turnhallenneubau liegende „altersschwache“ (47 Jahre alte) Gussleitung ist insbesondere durch das spätere Eindecken der Baugrube und die Erdverdichtung stark gefährdet. Erfolgt die Erneuerung erst anschliessend – die Baugrube wäre also erneut zu öffnen – ist mit Mehrkosten von CHF 40'000.-- zu rechnen. Diese betreffen auch die Wiederherstellung der Oberfläche und die Platzgestaltung, die so nur einmal erfolgen muss. Deshalb empfiehlt die BPK einstimmig, die Leitungserneuerung zusammen mit dem Turnhallenneubau durchzuführen.

3. Antrag der BPK

Die BPK beantragt dem Einwohnerrat einstimmig, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.
